

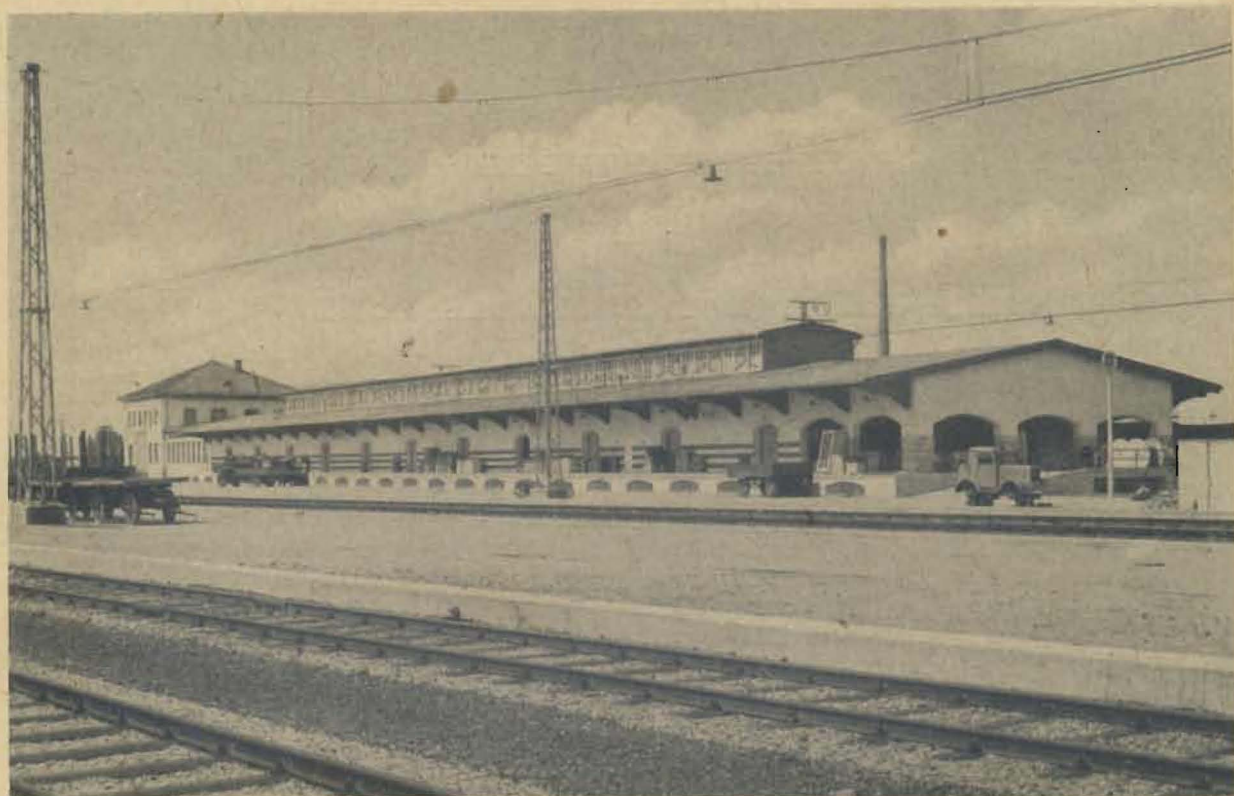
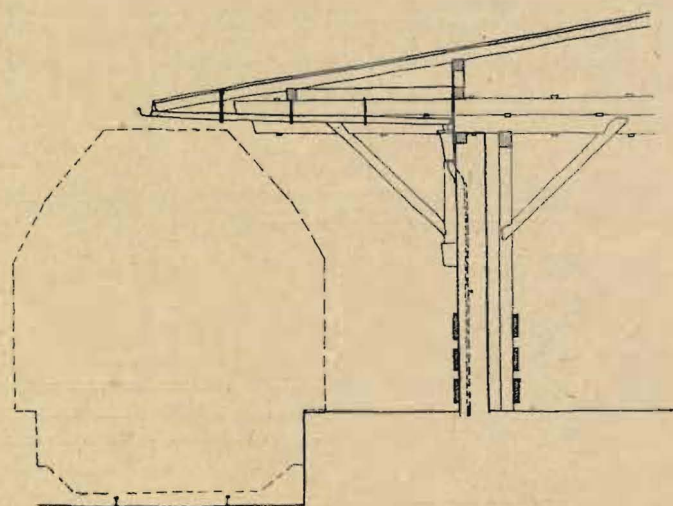


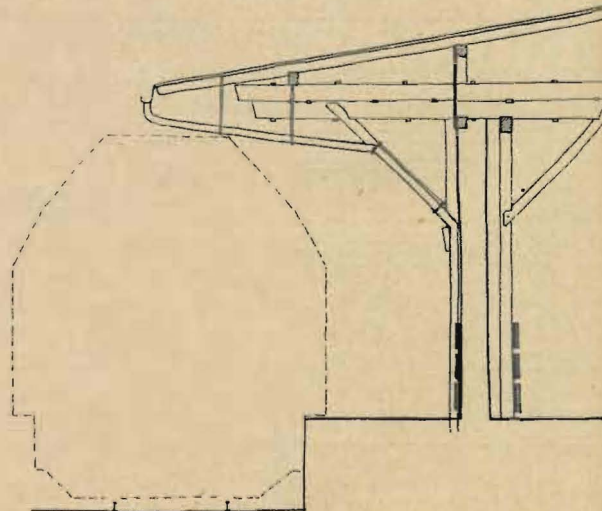
Abb 9 Mittelgroße Güterabfertigung mit Flachdach

genieurmäßigen Bauart ist dies durch Anordnung stehender Oberlichter in einfachster Weise zu ermöglichen. Bei genügender Höhe der Fenster ergeben sich ausreichende Lichtflächen, die der Güterhalle soviel Licht zuführen, daß auf weitere Fenster in den Wänden verzichtet werden kann. Wenn einzelne Scheiben in den Oberlichtbändern als von unten zu bedienende Kippflügel ausgebildet werden, so läßt sich hierdurch eine günstige Lüftungsmöglichkeit schaffen. Bei guter Durchbildung im Einzelnen wirkt sich die Aufgliederung der großen Pappdachflächen durch das stehende Oberlicht auch hinsichtlich der Baugestaltung als ein Vorteil aus.

Bei den weit ausladenden Vordächern der Güterhallen ergibt sich eine Schwierigkeit hinsichtlich Entwässerung. Daß die Dachrinnen selbst profiliert angebracht werden müssen, ist selbstverständlich. Aber auch die Anschlußbögen der in geringer Neigung zur Güterhallenwand führenden Abfallrohre und diese Rohre selbst müssen auf das Lichtraumprofil Rücksicht nehmen. Geschieht das nicht, sind Beschädigungen der Rohre und Unfälle möglich. Wird die Forderung erfüllt, so muß die Traufkante des Daches um die Bogenhöhe — also mindestens etwa 20 cm — höher angenommen werden, was erwünscht ist. Es ist deshalb besser, nur an



Beispiel



Gegenbeispiel

Abb 10 Dachentwässerung